



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0106/2019

Vorlage: ST/0113/2019		Datum: 20.09.2019	
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/AL	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktionen SPD/Grüne/Linke: Machbarkeitsstudie Lützel-Bassenheim			
Gremienweg:			
26.09.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Stellungnahme:

Nach dem differenziert zu wertenden Ergebnis der Expertenanhörung vom 27.9.2018 und der Unterrichtung des Stadtrates über das Ergebnis am 21.2.2019 ist die Festlegung der weiteren Nutzung der stillgelegten Bahntrasse zwischen Lützel und Bassenheim erforderlich. Insbesondere die Alternativen „Beibehaltung der eisenbahnrechtlichen Widmung für eine eventuelle Reaktivierung“ oder „Freistellung und Umnutzung z.B. für den Radverkehr oder private Nutzungen“ stehen aktuell in der Diskussion.

Die beantragte Machbarkeitsstudie mit den in der Antragsstellung benannten Zielrichtungen ist ein hilfreiches Instrument, um eine entsprechende Entscheidung des Stadtrates zur weiteren Vorgehensweise mit der Trasse vorzubereiten.

Die Zielrichtung und die Konkretisierung der Aufgabenstellung sollte im fachlich zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität erfolgen, eine separate interfraktionelle Arbeitsgruppe wird verwaltungsseitig nicht für erforderlich erachtet, da die Fraktionen im o.g. Ausschuss vertreten sind.

Beschlussempfehlung:

gemäß Antragsstellung, wobei der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in die Vorbereitung der Beauftragung einzubinden ist.